



HESSISCHER LANDTAG

13. 06. 2017

Kleine Anfrage

des Abg. Schaus (DIE LINKE) vom 14.03.2017

betreffend aktuelle Entwicklung des sozialen Wohnungsbaus in Hessen

und

Antwort

der Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Frage 1. Wie viele Sozialwohnungen stehen in Hessen derzeit insgesamt zur Verfügung (um Aufschlüsselung nach den Regierungsbezirken, den Landkreisen und den kreisfreien Städten wird gebeten)?

Frage 2. Wie hat sich die Zahl der Sozialwohnungen in Hessen in den Jahren 2015 und 2016 entwickelt (um Aufschlüsselung analog zu Frage 1 wird gebeten)?

Frage 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die im Folgenden dargestellten Angaben über den Bestand von Sozialwohnungen beruhen auf Auswertungen der für die Verwaltung der Förderdarlehen eingerichteten Darlehenskonto bei der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.

Es sei darauf hingewiesen, dass der Rückgang der Zahl der Sozialwohnungen zurzeit relativ hoch ist, da sowohl relativ starke Förderjahrgänge des 1. Förderwegs als auch die Wohnungen der Vereinbarten Förderung (Begründung der Bindung Ende der 80er- und Anfang der 90er-Jahre) aus der Bindung fallen. Trotz stark gestiegener Anmeldungen zu den aktuellen Förderprogrammen und erheblicher Ausweitung der Fördermittel kann dieser Effekt nicht kompensiert werden.

Zahl der Sozialwohnungen	Stand: 31.12.2015	Stand: 31.12.2016
Regierungsbezirk (inklusive kreisfreie Städte)		
Reg.-Bez. Darmstadt	68.744	65.275
Reg.-Bez. Gießen	12.919	11.250
Reg.-Bez. Kassel	18.997	16.682
Landkreise		
Landkreis Bergstraße	2.750	2.531
Landkreis Darmstadt-Dieburg	2.966	2.794
Landkreis Groß-Gerau	4.593	4.277
Hochtaunuskreis	2.314	1.916
Main-Kinzig-Kreis	4.147	3.909
Main-Taunus-Kreis	3.156	2.998
Odenwaldkreis	634	536
Landkreis Offenbach	4.426	4.195
Rheingau-Taunus-Kreis	1.548	1.522
Wetteraukreis	1.963	1.674
Landkreis Gießen	4.171	3.796
Lahn-Dill-Kreis	2.634	2.188
Landkreis Limburg-Weilburg	1.089	792
Landkreis Marburg-Biedenkopf	4.385	3.996
Vogelsbergkreis	640	478
Landkreis Fulda	2.804	2.464
Landkreis Hersfeld-Rotenbug	1.910	1.678
Landkreis Kassel	2.397	2.099
Schwalm-Eder-Kreis	1.772	1.538
Landkreis Waldeck-Frankenberg	1.993	1.593
Werra-Meißner-Kreis	1.755	1.506

Kreisfreie Stadt		
Darmstadt	4.793	4.690
Frankfurt am Main	23.176	22.550
Offenbach am Main	3.906	3.778
Wiesbaden	8.372	7.905
Kassel	6.366	5.804
Land Hessen	100.660	93.207

Frage 3. Wie vielen Personen konnten in den Jahren 2015 und 2016 trotz Anspruch keine entsprechende Sozialwohnung vermittelt werden (um Aufschlüsselung analog zu Frage 1 wird gebeten)?

Die in der folgenden Tabelle dargestellten Daten beruhen auf einer Abfrage des HMUKLV, die jährlich mit dem Stichtag 1. November durchgeführt wird.

Sozialwohnungssuchende Haushalte		
Regierungsbezirke (inklusive kreisfreie Städte)	Stand 1.11.2015	Stand 1.11.2016
RB Darmstadt	34.283	34.491
RB Gießen	5.556	6.492
RB Kassel	4.422	5.212
Landkreise		
Landkreis Bergstraße	1.335	1.527
Landkreis Darmstadt-Dieburg	2.270	2.262
Landkreis Groß-Gerau	3.603	3.617
Hochtaunuskreis	1.617	1.404
Main-Kinzig-Kreis	1.520	1.720
Main-Taunus-Kreis	2.538	3.009
Odenwaldkreis	90	78
Landkreis Offenbach	2.950	2.738
Rheingau-Taunus-Kreis	799	1.115
Wetteraukreis	1.480	1.609
Landkreis Gießen	1.710	2.492
Lahn-Dill-Kreis	2.251	2.496
Landkreis Limburg-Weilburg	386	319
Landkreis Marburg-Biedenkopf	1.167	1.165
Vogelsbergkreis	42	20
Landkreis Fulda	817	901
Landkreis Hersfeld-Rotenbug	374	440
Landkreis Kassel	231	600
Schwalm-Eder-Kreis	348	306
Landkreis Waldeck-Frankenberg	485	625
Werra-Meißner-Kreis	114	117
Kreisfreie Städte	Stand 1.11.2015	Stand 1.11.2016
Darmstadt	2.331	2.544
Frankfurt/Main	8.616	8.749
Offenbach	1.986	1.275
Wiesbaden	3.148	2.844
Kassel	2.053	2.223
Hessen	44.261	46.195

Frage 4. In welchem Umfang wird aktuell von der Möglichkeit der mittelbaren Belegung Gebrauch gemacht (um Aufschlüsselung analog zu Frage 1 wird gebeten)?

Bei mittelbarer Belegung werden die geförderten Wohnungen an Haushalte mit durchschnittlichem Einkommen vermietet. Für die eigentliche Zielgruppe der Förderung, geringverdienende Haushalte, stellt der Vermieter Wohnungen aus seinem Bestand zur Verfügung, die in der Regel für den Mieter deutlich günstiger sind als neugebaute Wohnungen.

Mittelbare Belegung mit bereits feststehenden Ersatzwohnungen		
Stand: 31.12.2016	Anzahl Förder- wohnungen	Anzahl Ersatz- wohnungen
Regierungsbezirk (inklusive kreisfreie Städte)		
Reg.-Bez. Darmstadt	856	1.203
Reg.-Bez. Gießen	19	25
Reg.-Bez. Kassel	18	27
Landkreise		
Landkreis Bergstraße	77	87
Landkreis Groß-Gerau	1	1
Main-Taunus-Kreis	58	77
Landkreis Offenbach	5	6
Rheingau-Taunus-Kreis	121	155
Lahn-Dill-Kreis	19	25
Schwalm-Eder-Kreis	6	6
Kreisfreie Stadt		
Darmstadt	48	48
Frankfurt am Main	314	520
Offenbach am Main	172	251
Wiesbaden	60	58
Kassel	12	21
Land Hessen	893	1.255
Davon noch offen		Mindestens 36

Wiesbaden, 23. Mai 2017

Priska Hinz